



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Januar 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und weitere Möglichkeiten der Mitarbeit](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Die **Agence Nationale de la Recherche** und die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** haben eine [Ausschreibung für gemeinsame deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#) veröffentlicht. Es können nur Anträge für gemeinsame Projekte von in Deutschland und Frankreich tätigen Partnern eingereicht werden. Das Programm macht keine thematischen Vorgaben. Anträge für Projekte mit Komponenten datenbezogener Infrastrukturen (Digitalisierungsvorhaben, Sicherung des kulturellen Erbes, Open Source und Open Access-Aktivitäten, Archivierung und Aufbereitung von Daten für Sekundäranalysen) sind möglich, wenn sie Teil eines definierten Forschungsprojekts sind und wenn die Frage der nachhaltigen Benutzbarkeit und freien Zugänglichkeit der Daten gesichert ist und dies im Antrag in begutachtbarer Form dargelegt wird. Anträge können für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gestellt werden. Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
  - [klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung](#). Mit Hilfe klinischer Studien und systematischer Übersichtsarbeiten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die eine hohe Relevanz für die betroffenen Patienten sowie für die medizinische Versorgung dieser Menschen in Deutschland aufweisen. Gefördert werden sollen wissenschaftsinitiierte, multizentrische, prospektive, kontrollierte klinische Studien zum Wirksamkeitsnachweis von Therapiekonzepten. Jede Studie muss eine Intervention an Patienten beinhalten und eine konfirmatorische Zielsetzung aufweisen. Monozentrisch aufgebaute konfirmatorische Studien können nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert werden. Darüber hinaus werden systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien nach internationalen Standards gefördert. Geschlechts- und altersspezifische Aspekte sollen bei den Projekten in

angemessener Weise berücksichtigt werden. Damit gewährleistet wird, dass die Bedürfnisse der Patienten angemessen berücksichtigt werden, sind sie oder ihre Vertretungen bei allen Projekten in geeigneter Weise zu beteiligen. Die Frist endet am **11.04.2017**.

- [Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften](#) im Rahmen des ERA-NET NEURON. Ziel ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben zu bedeutenden Fragen aus dem Bereich der ethischen, philosophischen, rechtlichen und soziokulturellen Aspekte der Neurowissenschaften und ihrer jüngsten Fortschritte. Die Frist endet am **03.05.2017**.
- [transnationale Forschungsprojekte zu Präventions-, Kontroll- und Interventionsstrategien](#) im Rahmen der gemeinsamen Programminitiative „Antimikrobielle Resistenz“. Gefördert werden ambitionierte, innovative, multinationale und multidisziplinäre Verbundvorhaben zu folgenden Themen:
  - One-Health-orientierte Pilotstudien, um die Machbarkeit und Protokolle für zukünftige größere multizentrische und multinationale Studien für unterschiedliche Präventions- oder Interventionsstrategien zu eruieren, die antibiotikaresistenten Infektionen in der Bevölkerung, Gesundheitsversorgung, Landwirtschaft und Umwelt vorbeugen;
  - vergleichende Evaluierung von Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Implementierung neuer bzw. kosteneffektiverer Methoden für die schnelle Erkennung und Diagnose multiresistenter Bakterien. Damit sollen schnell geeignete Therapien gefunden, Übertragungsketten identifiziert und Ausbrüche in verschiedenen Settings früh entdeckt werden;
  - Untersuchungen zur Effektivität und Effizienz von Strategien zur Beeinflussung des Verhaltens oder der öffentlichen Risikowahrnehmung, um den Ge- und Missbrauch von Antibiotika und die Entwicklung und Übertragung von antimikrobieller Resistenz zu reduzieren;
  - Bewertung neuer Methoden zur Verbesserung und Erhöhung der Hygiene- und Sanitärstandards, um Infektionen im Gesundheits- und Pflegebereich zu reduzieren;
  - Evaluierung der Auswirkungen neuer Wege zur Standardisierung und Nutzung von Daten zu Antibiotikaverbrauch und Übertragung antimikrobieller Resistenz auf Interventionsstrategien und Prävention.

Die Frist endet am **21.03.2017**.

- [multinationale Forschungsprojekte zur übergreifenden Analyse von Signalwegen bei Neurodegenerativen Erkrankungen](#) im Rahmen des EU Joint Programme Neurodegenerative Disease Research. Ziel ist die Förderung ambitionierter, innovativer, multi-nationaler und multidisziplinärer Verbundvorhaben, die
  - experimentelle Ansätze aus der grundlagenorientierten Forschung, der präklinischen bzw. der klinischen Forschung verbinden;
  - Netzwerkanalysen in unterschiedlichen neurodegenerativen und anderen chronischen Erkrankungen durchführen um gemeinsame und separierende Mechanismen zwischen den untersuchten Erkrankungen aufzuklären;

- einen Mehrwert zu bestehenden Forschungsaktivitäten und damit eine Verbesserung des Verständnisses der patho-physiologischen Mechanismen der zu untersuchenden Krankheiten erzielen, indem traditionelle klinische, technologische und disziplinäre Grenzen überschritten werden.

Die Frist endet am **06.03.2017**.

- [transnationale Forschungsprojekte zur Entwicklung von minimalen und nicht-invasiven Methoden zur Erkennung von Frühstadien bzw. Progression von Krebs](#) im Rahmen des ERA-NET TRANSCAN. Gefördert werden kooperative und interdisziplinäre Forschungsprojekte mit klinischer Relevanz, von denen ein innovativer Beitrag für die Entwicklung frühzeitiger Diagnostik und effektiverer Therapieregime für Krebserkrankungen erwartet wird. Die Projekte sollen darstellen, wie die Forschungsergebnisse in bestehende oder künftige Vorsorgeuntersuchungen bzw. (inter-)nationale Leitlinien zur Krebsfrüherkennung und -diagnostik integriert werden könnten. Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- eindeutiger Mehrwert der transnationalen Kooperation;
- belastbarer Plan für künftige Kooperationen für die weiteren translationalen Schritte sowie die langfristige Verfügbarkeit der Daten für alle Partner;
- Fokussierung auf Krebserkrankungen ohne etablierte Programme zur Vorsorge.

Die Frist endet am **13.02.2017**.

- [europäische Forschungsprojekte zu Mechanismen der frühen Atherosklerose bzw. Plaque Instabilität bei koronaren Gefäßerkrankungen](#) im Rahmen des ERA-CVD. Die transnationalen Forschungsvorhaben sollen mindestens einen der beiden folgenden Aspekte im Hinblick auf eine Früherkennung der CAD abdecken:

- Untersuchung der Mechanismen, die zur Plaque-Instabilität führen, einschließlich der Rolle von genetischen und Ernährungsfaktoren sowie des Darm-Mikrobioms. Dadurch sollen neue Erkenntnisse zu den Mechanismen der Entwicklung und Progression der Plaque-Instabilität gewonnen werden.
- Verbesserung von Bildgebungstechniken sowie Validierung von Biomarkern, die der besseren Früherkennung von Risikofaktoren bzw. protektiven Faktoren dienen. Biomarker sind Charakteristika, die als Indikatoren eines biologischen oder pathologischen Prozesses oder einer pharmakologischen Reaktion gemessen werden können. Validierungsstudien müssen veröffentlichte Daten über die Sensitivität der zu untersuchenden Biomarker vorweisen und können Förderung für weitere Validierungsschritte wie Ermittlung der Spezifität, bioanalytische Bewertung, Wahrscheinlichkeit falsch positiver oder falsch negativer Werte und der Validierung pharmakokinetischer-pharmakodynamischer Modelle beantragen.

Darüber hinaus sollen die Vorhaben die folgenden übergreifenden Aspekte berücksichtigen:

- interdisziplinäre Ansätze, z. B. die Integration von Biomedizin, Physik, Chemie, Mathematik, der Systembiologie und der klinischen Medizin zur Entwicklung der Ansätze;

- geschlechtsspezifische Aspekte sollen bei den Vorhaben in angemessener Weise berücksichtigt werden, um weitere Erkenntnisse über die Entwicklung und den Fortschritt der Erkrankung sowie über Unterschiede im Behandlungserfolg zu ermöglichen;
- translationale Forschungsansätze und Umsetzungsperspektive.

Die Frist endet am **06.03.2017**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** fördert erneut [Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften](#). Kolleg-Forschergruppen sind durch folgende Punkte definiert:
  - Gefördert werden ausgewiesene Wissenschaftler: Die Hauptantragsteller müssen für das gewählte Themengebiet „stehen“ und eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit haben.
  - Kolleg-Forschergruppen sind durch Arbeitsformen gekennzeichnet, die nicht „äußere Zwänge“ reflektieren sollen: kein Zwang zur Größe, nicht projektförmig organisiert, vielmehr Vertiefung in die eigene forschende Arbeit ermöglichend (und verlangend), eingebettet in intensiven Austausch und Gespräch mit Peers und mit Nachwuchswissenschaftlern.
  - Kolleg-Forschergruppen sollen „Orte der Forschung“ markieren, die für das jeweilige Thema sichtbar sind und Gravitationskraft entwickeln. Sie sind daher auch örtlich gebunden.
  - Kolleg-Forschergruppen sollen nicht um eng definierte Themen konstruiert sein, sondern um Themengebiete und Forschungsfelder.

Die Frist endet am **03.05.2017**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin** vergibt einen [Preis](#) für die hervorragende wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas auf dem Gebiet des medizinischen Ultraschalls in Höhe von 5.000 €. Gefördert werden jüngere Wissenschaftler (Geburtsjahr 1977 oder jünger), die eine oder mehrere, richtungsweisende Arbeiten zu einem Thema publiziert haben. Es kann auch eine Habilitationsschrift eingereicht werden, sofern diese auf hochrangig publizierten Originalarbeiten beruht. Die Frist endet am **30.04.2017**.
- Die **Hans-Böckler-Stiftung** vergibt [Promotionsstipendien](#) an wissenschaftlich besonders befähigte und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagierte Doktoranden aller Fachrichtungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule zur Promotion zugelassen sind. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren. Bewerbungsfristen sind jeweils der 01. Februar, der 01. Juni und der 01. Oktober. Bei einer Zusage muss das Stipendium innerhalb von 4 Monaten angetreten werden.
- Die **Innovative Medicines Initiative** hat eine weitere [Ausschreibung](#) veröffentlicht. Gefördert werden Vorhaben zu folgenden Themen:
  - Understanding hypoglycaemia: the underlying mechanisms and addressing clinical determinants as well as consequences for people with diabetes by combining databases from clinical trials
  - How big data could support better diagnosis and treatment outcomes for prostate cancer (part of the Big Data for Better Outcomes programme)
  - Improving the care of patients suffering from acute or chronic pain (this topic includes three subtopics on patient reported outcomes; biomarkers; and chronic pelvic pain)

- Creation of a pan-European paediatric clinical trials network
- Biomanufacturing 2020: development of innovative high throughput analytical tools and methods to characterize cell culture fluid during development and commercial cell culture processes
- Unlocking the solute carrier gene-family for effective new therapies (unlock SLCs)
- Patient perspectives in medicines lifecycle
- Personalised medicine approaches in autism spectrum disorders

Die Frist endet am **28.03.2017**.

- Die **Joint Programming Initiative „More Years, Better Lives“** fördert Forschungsprojekte zum Thema [Ageing and place in a digitising world](#). Die Frist endet am **03.04.2017**.
- Die **Stiftung Irene** schreibt in Kooperation mit der **Wissenschaftlichen Gesellschaft Autismus-Spektrum e.V.** ein [jährliches Promotionsstipendium](#) aus. Mit dem Promotionsstipendium sollen empirische Doktorarbeiten mit dem Thema Autismus gefördert werden. Bevorzugt gefördert werden Bewerber, die eine Fragestellung untersuchen, bei welcher der Frühkindliche Autismus im Erwachsenenalter im Zentrum der Arbeit steht. Zur Bewerbung eingeladen sind aber auch Kandidaten, die eine Fragestellung mit Schwerpunkt frühkindlicher Autismus im Kindesalter oder hochfunktionalen Autismus bearbeiten möchten. Die Frist endet am **31.01.2017**.
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** vergibt erneut den [Wissenschaftspreis zur regionalisierten Versorgungsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Grundsätzlich können Arbeiten aus allen Bereichen der Versorgungsforschung eingereicht werden, sofern sie auf regional differenzierte Untersuchungsergebnisse abzielen. Die Arbeiten sollen durch ihre innovative methodische oder inhaltliche Ausrichtung einen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalisierten Versorgungsforschung in Deutschland leisten. Die Frist endet am **30.06.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### Freiburg

- **04.02.2017:** [Sonnencreme und Vitamin D:](#) Veranstalter ist das Institut für Prävention und Tumorepidemiologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **15.02.2017:** [Demenz - behandelbar?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg des Universitätsklinikums Freiburg.
- **12.04.2017:** [Der geriatrische Patient in der Akutklinik - Was tun?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg des Universitätsklinikums Freiburg.
- **21.06.2017:** [Wohnen im Alter - Welche Wohnform bietet mir was?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg des Universitätsklinikums Freiburg.

## **Bundesweit und international**

- **06.03.2017:** [Informationsveranstaltung zur nächsten Ausschreibung im Programmbereich Science with and for Society](#) in Bonn: Veranstalter sind die Nationalen Kontaktstellen.
- **10.-11.03.2017:** [Folteropfer sehen - Versorgungspfade bahnen](#) in Düsseldorf: Veranstalter ist das Universitätsklinikum Düsseldorf.
- **16.-17.03.2017:** [Antragswerkstatt - von der Projektidee zum fertigen Antragstext](#) in Buchenbach: Veranstalter ist die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs.
- **10.05.2017:** [5. DNVF-Forum Versorgungsforschung: Quality Improvement im Gesundheitswesen von morgen: Versorgungsforschung diskutiert zukunftsfähige Konzepte und Instrumente](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **10.-12.05.2017:** [eHealth Week 2017](#) in St Julian's: Veranstalter sind das Gesundheitsministerium von Malta und andere.
- **07.-09.06.2017:** [5th Rare Diseases Summer School](#) in Zürich: Veranstalter ist die Universität Zürich.
- **24.06.2017:** [Psychotherapie mit Flüchtlingen](#) in Frankfurt: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
- **29.06.2017:** [Minderjährige Flüchtlinge in Pflegeverhältnissen](#) in Erkner: Veranstalter ist der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.
- **15.-19.08.2017:** [Crossing Borders: Social, Cultural and Clinical Challenges](#) in Berlin: Veranstalter ist The Group Analytic Society international und andere.
- **04.-06.10.2017:** [Deutscher Kongress für Versorgungsforschung: Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

## **3. Veröffentlichungen**

- American Psychiatric Association und Academy of Psychosomatic Medicine (2016): [Dissemination of Integrated Care within Adult Primary Care Settings: The Collaborative Care Model](#)
- Augustin, J. et al. (2016): [Risikomerkmale und Überlebensrate des malignen Melanoms in Deutschland und den Niederlanden](#)
- Baldus, C. et al. (2016): [Evaluation of a German version of the Strengthening Families Programme 10-14: a randomised controlled trial](#)
- Beard, E. et al. (2016): [Use of aids for smoking cessation and alcohol reduction: A population survey of adults in England](#)
- Brabers, A. E. M. et al. (2016): [Do social norms play a role in explaining involvement in medical decision-making?](#)
- Bryant-Lukosius, Denise et al. (2016): [Framework for Evaluating the Impact of Advanced Practice Nursing Roles](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Sozialkompass Europa: Soziale Sicherheit im Vergleich](#)

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Ausmaß und Trends sozialräumlicher Segregation in Deutschland](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Analyse der Verteilung von Einkommen und Vermögen in Deutschland](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Risiken atypischer Beschäftigungsformen für die berufliche Entwicklung und Erwerbseinkommen im Lebensverlauf](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Aktuelle Entwicklungen der sozialen Mobilität und der Dynamik von Armutsrisiken in Deutschland \(Follow Up-Studie zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung\)](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Wahrnehmung von Armut und Reichtum in Deutschland](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Arbeitgeber- und Trägerbefragung zur Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung \(BAV 2015\) – Methodenbericht –](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Arbeitgeber- und Trägerbefragung zur Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung \(BAV 2015\) – Endbericht –](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016): [Väterreport 2016: Vater sein in Deutschland heute](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016): [Elterngeld, ElterngeldPlus und Elternzeit](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016): [Blickwechsel Adoption](#)
- Deckert, S. et al. (2016): [Klinische Studien zur multimodalen Schmerztherapie](#)
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2016): [11. Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration – Teilhabe, Chancengleichheit und Rechtsentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland](#)
- Dowell, S. F. et al. (2016): [Four steps to precision public health](#)
- Ehrmann, D. (2016): [Verhaltensmedizinische Aspekte bei Diabetes mellitus](#)
- European Union (2016): [Horizon 2020 Monitoring Report 2015](#)
- European Union (2016): [The use of funds for gender equality in selected Member States](#)
- Framke, E. et al. (2016): [Effect of a participatory organizational-level occupational health intervention on job satisfaction, exhaustion and sleep disturbances: results of a cluster randomized controlled trial](#)
- Freytag, A. et al. (2016): [Schmerzregister und verwandte Datensammlungen](#)
- Grosser, A. et al. (2016): [Inclusion of migrants and ethnic minorities in European birth cohort studies - a scoping review](#)
- Herbst, F. A. et al. (2017): [Förderliche Faktoren der Zusammenarbeit in hospizlich-palliativen Versorgungsnetzwerken in Bayern](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Einladungsschreiben und Entscheidungshilfen zum Darmkrebs-Screening](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Bewertung der systematischen Behandlung von Parodontopathien](#), Stellungnahmen können bis zum **21.02.2017** abgegeben werden



- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Aktive Kniebewegungsschienen in der Behandlung von Rupturen des vorderen Kreuzbands](#), Stellungnahmen können bis zum **22.02.2017** abgegeben werden
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Screening auf schwere kombinierte Immundefekte \(SCID-Screening\) bei Neugeborenen](#)
- Maier, C. B. und Aiken, L. H. (2016): [Task shifting from physicians to nurses in primary care in 39 countries: a cross-country comparative study](#)
- Moustgaard, H. et al. (2016): [A longitudinal study of educational differences in antidepressant use before and after hospital care for depression](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen und die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (2017): [Qualifizierungsmodul Netzwerke Frühe Hilfen systemisch verstehen und koordinieren](#)
- Nilsen, C. et al. (2016): [Work-related stress in midlife and all-cause mortality: can sense of coherence modify this association?](#)
- Raedel, M. et al. (2016): [Re-interventions after restoring teeth—Mining an insurance database](#)
- Schmiemann, G. et al. (2016): [Ärztliche Versorgung von Pflegeheimbewohnern: Ergebnisse der Studie „Inappropriate medication in patients with renal insufficiency in nursing homes“](#)
- Shahidi, F. V. et al. (2016): [Does social policy moderate the impact of unemployment on health? A multilevel analysis of 23 welfare states](#)
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V. (2016): [Alleinerziehend – Tipps und Informationen](#)
- Visser, M. A. und El Fakiri, F. (2016): [The prevalence and impact of risk factors for ethnic differences in loneliness](#)
- World Health Organization (2016): [Integrating diet, physical activity and weight management services into primary care](#)
- World Health Organization (2016): [Health financing country diagnostic: A foundation for national strategy development](#)
- World Health Organization (2016): [Voluntary health insurance in Europe: role and regulation](#)
- World Health Organization (2016): [Voluntary health insurance in Europe: country experience](#)
- World Health Organization (2016): [Small country case stories on intersectoral action for health](#)
- World Health Organization (2015): [Economic crisis, health systems and health in Europe. Impact and implications for policy](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.



#### 4. Internetportale

- <http://apps.who.int/gho/cabinet/uhc.jsp>: Herausgeber des Universal Health Coverage Data Portals ist die **World Health Organization**.
- <http://eige.europa.eu/gender-mainstreaming/tools-methods/GEAR>: Herausgeber ist das **European Institute for Gender Equality**, unter anderem wird auf dem Portal ein Tool zur Integration von Gender-Analysen bei Forschungs-projekten bereitgestellt.
- [www.fonds-missbrauch.de](http://www.fonds-missbrauch.de): Herausgeber ist der **Fonds Sexueller Missbrauch im familiären Bereich**. Betroffene von sexuellem Missbrauch können Hilfeleistungen bis zu 10.000 € bei der Geschäftsstelle des Fonds beantragen. Hilfeleistungen können allerdings nur dann gewährt werden, wenn sie nicht von anderen bestehenden Systemen, wie zum Beispiel der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung oder im Rahmen des Opferentschädigungsrechts übernommen werden.
- <http://www.who.int/campaigns/world-health-day/2017/en/>: Die **World Health Organization** hat das Thema Depression in den Fokus des Weltgesundheitstages im April 2017 gemacht. Auf der Homepage werden Videos und Fakten zur Depression bereit gestellt.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

#### 5. Stellenangebote und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Im **Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald** wird ab 2017 ein Projekt zur Sicherung der regionalen medizinischen Versorgung in ländlichen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Zur Verstärkung des Projektteams werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei [wissenschaftliche Mitarbeiter mit Schwerpunkt Versorgungsforschung/Versorgungsepidemiologie](#) in Vollzeit befristet bis zum 31.12.2019 mit der Option auf Verlängerung gesucht. Die Frist endet am **03.02.2017**.

**Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik  
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

**Zielsetzung:**

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

**Anmeldung:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

**Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

**Sprachgebrauch:**

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.